

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	64 (2002-2003)
Heft:	4: PFH
Artikel:	Die PFH GR hat den ersten Forschungsauftrag erhalten : Zweitsprachunterricht Italienisch unter der Lupe
Autor:	Todisco, Vincenzo / Gregori, Gian Peder
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-357470

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die PFH GR hat den ersten Forschungsauftrag erhalten

Zweitsprachunterricht Italienisch unter der Lupe

Die erste Forschungstätigkeit an der PFH GR erfolgt im sprachlichen Bereich. Auf Ende Schuljahr 2002/2003 ist eine Evaluation des Zweit-sprachunterrichts (ZSU) Italienisch in den Primarschulen des deutsch-sprachigen Teils des Kantons Graubünden geplant. Das kantonale Amt für Volksschule und Kindergarten hat der sich im Aufbau befindenden Forschungsabteilung der PFH GR einen entsprechenden Auftrag erteilt.

Vincenzo Todisco

seit 1993 Lehrer am Bündner Lehrerseminar, seit 1995 literarische Tätigkeit mit verschiedenen Publikationen, von 1997 bis 2002 zu 50 Prozent Kulturbefragter der Pro Grigioni Italiano, seit 2003 Dozent an der PFH GR.

Kontakt: vincenzo.todisco@pfh.gr.ch



Gian Peder Gregori

Lehrer für Romanisch und Italienisch am Bündner Lehrerseminar, Linguist bei der Lia rumantscha, Mitarbeit an verschiedenen kantonalen Projekten im Rahmen des ZSU Italienisch und Romanisch, seit 2003 Dozent an der PFH GR.

Kontakt: gianpeder.gregori@pfh.gr.ch



Für die Durchführung der Evaluation sind Prof. Vincenzo Todisco und Prof. Gian Peder Gregori, beide Dozenten an der PFH GR, verantwortlich. Das Projekt wird zudem vom Institut für Sprachwissenschaft der Universität Bern wissenschaftlich begleitet.

Erkenntnisse für Abnehmerschulen

Auf Ende des Schuljahrs 2001/2002 sind erstmals Schülerinnen und Schüler, welche während der 4. bis 6. Klasse im ZSU Italienisch unterrichtet wurden, in die Sekundar-

stufe I übergetreten. Ziel der Evaluation ist es deshalb, nach drei Jahren Zweisprachunterricht Italienisch verlässliche Aussagen über die effektive Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler am Ende der 6. Klasse machen zu können. Von Interesse ist auch, inwiefern die Lernziele erreicht wurden. Aufgrund einer solchen Erhebung resultieren schliesslich verlässliche Vorgaben für die Abnehmerschulen.

Schweizweit eher die Ausnahme

Die Evaluation ZSU Italienisch umfasst folgende Bereiche: Sprachkompetenz und Motivation der Schülerinnen und Schüler, Akzeptanz des ZSU bei den Erziehungsbe rechtigten, Einstellung der Lehrkräfte und Beurteilung des Lehrmittels. Der operative Teil des Projekts ist anfangs 2002 eingeleitet worden. Die Evaluation wird den Charakter einer Stichprobenuntersuchung haben

und beschränkt sich auf die 6. Klasse. Dazu wird nach wissenschaftlichen Kriterien eine bestimmte Anzahl Probandinnen und

«Solche umfassenden Untersuchungen bilden in der schweizerischen Schullandschaft eher die Ausnahme.»

Probanden ausgewählt. Der eigentlichen Feldarbeit geht eine flächendeckende Befragung mittels Fragebogen voraus, die das Dreieck Schuelerin/Schüler-Lehrkraft-Erziehungsberechtigte umspannt. Zeitpunkt der Sprachtests in den Klassen sind die Monate Februar bis März 2003. Projektschluss ist im Sommer/Herbst 2003.

Das Projekt wird einen wichtigen Beitrag leisten für die künftige Sprachplanung in den Primarschulen und hat einen innovativen Charakter. Solche umfassenden Untersuchungen bilden in der schweizerischen Schullandschaft eher die Ausnahme.



Das Forschungsprojekt wird einen wichtigen Beitrag für die künftige Sprachplanung in den Primarschulen leisten.